

Mein erster Mozart My First Mozart

Die leichtesten Klavierwerke von
Easiest Piano Works by
Wolfgang Amadeus Mozart

Herausgegeben von / Edited by
Wilhelm Ohmen

Coverillustration: Katharina Drees

ED 22062

ISMN 979-0-001-20115-5

English edition

ED 22062-01

ISMN 979-0-001-03695-5

Wolfgang Amadeus Mozart

Steckbrief

1756	geboren am 27. Januar in Salzburg
1762 – 1766	als Dreijähriger erhält er Musikunterricht bei seinem Vater Leopold erste Konzertreisen mit seinem Vater und seiner Schwester Maria-Anna (Nannerl) durch Europa, u.a. nach Paris und London
1769	in Salzburg wird der 13-jährige zum Konzertmeister ernannt Konzertreise nach Italien
1778	Tod der Mutter in Paris, Hoforganist in Salzburg
1781	Mozart verlässt Salzburg und lebt als freier Künstler in Wien
1782	Heirat mit Konstanze Weber, die ihn viele Jahre überlebt
1787	Mozart wird zum Kaiserlichen Kammermusiker ernannt und unterrichtet kurz den 17-jährigen Ludwig van Beethoven
1791	die Komposition seines Requiems bleibt unvollendet er stirbt am 5. Dezember und wird in einem Armengrab beerdigt der Ort ist nicht bekannt

Vorwort

Wolfgang Amadeus Mozart, wie Haydn und Beethoven, ein Komponist der Klassik, ist einer der bekanntesten und am meisten aufgeführten Musiker überhaupt. Der Reichtum seiner Melodien ist unerschöpflich. Das Besondere an ihm ist, dass er schon in ganz frühen Jahren als Wunderkind das Klavier- und Violinspiel beherrschte. Als Fünfjähriger begann er zu komponieren. Er hatte ein besonders gutes Gehör und Gedächtnis. Sein Vater Leopold stellte ihn schon ab dem sechsten Lebensjahr als hochbegabtes Kind in ganz Europa vor, zum Beispiel 1762 am Hof der Kaiserin Maria-Theresia in Wien.

In seinen Konzerten improvisierte Mozart meist und schrieb diese Stücke später aus dem Gedächtnis auf. Er wurde nur 35 Jahre alt, komponierte aber in seinem Leben über 600 Stücke. Sein Werk umfasst u.a. zahlreiche Symphonien, Klavier- Violin- und Bläserkonzerte, Messen, viele Opern, darunter *Die Zauberflöte*, *Figaros Hochzeit* und *Don Giovanni*, Streichquartette, Kammermusikwerke, Klavierwerke und das berühmte Requiem. Seine Werke sind im sogenannten Köchelverzeichnis mit der Abkürzung KV gesammelt.

Die meisten Stücke des vorliegenden Heftes stammen aus dem *Londoner Skizzenbuch* mit Kompositionen des Achtjährigen sowie einigen seiner frühen Stücke, die Vater Leopold in das *Notenbuch für Nannerl*, seine Schwester, aufgenommen hat. Leopold hat den jungen Wolfgang unterrichtet und für ihn das *Notenbuch für Wolfgang* angelegt. Fünf Kompositionen daraus, mit denen der Siebenjährige groß geworden ist, sind im Anhang aufgenommen.

Das Heft wird ergänzt durch beliebte Stücke wie Thema und 5. Variation *Ah, vous dirai-je, Maman*, Thema aus dem Variationensatz der A-Dur Sonate KV 331 und den langsamen Satz aus der bekannten Sonate C-Dur KV 545 (Sonata facile).

Zur Ausführung der Stücke

Die Klavierkompositionen von Mozart können alle ohne Pedal gespielt werden. Bei sparsamem Pedalgebrauch ist darauf zu achten, dass eine Dreiklangmelodie nicht als Harmonie zusammen klingt, dass also aus einer Melodie keine Harmonie wird. Die Metronomangaben sind Vorschläge des Herausgebers, die individuell den Fähigkeiten des Spielers angepasst werden können.